

V e r k l i c k e r

Segelclub Laupheim e.V.



Ausgabe Nr. 35

www.scla.eu

März 2015



♪♪ So sehen Sieger aus ...♪♪

In dieser Ausgabe:

Der Vorsitzende hat das Wort

Antrag auf Bootsliegeplatz

Einladung zur Mitgliederversammlung

Rasenmähplan

Aus dem Vorstand

Veranstaltungskalender

Der Hafenmeister informiert

Eine Regatta mal anders

Die Kassiererin informiert

Allgäuer Optiliga

Unsere Jugend im Jahr 2014

Bodenseetörn

Der Vorsitzende hat das Wort

Liebe Mitglieder, Liebe Segelsportfreunde,

viele von euch freuen sich schon auf die neue Segelsaison 2015. Einige unserer Blauwassersegler bereiten sich bereits seit Januar bei unserem Theoriekurs zum Sportbootführerschein See auf größere Segeltörns vor, andere bringen ihre Ausrüstung und Boote wieder auf Vordermann. An der diesjährigen Ansegelregatta am 19. April werden wir unsere Saison sportlich wie auch kameradschaftlich eröffnen. Alle weiteren Vereinstermine entnehmt ihr bitte aus unserem Veranstaltungskalender.

Zu unseren sportlichen, wie auch gesellschaftlichen Veranstaltungen lade ich euch gerne ein und freue mich auf euer Kommen.

Es sind schon wieder drei Vorstandsjahre vergangen, in denen wir einiges gemeinsam bewegen konnten und auch erreicht haben. Siehe hierzu den Bericht Vorstandswahl 2015!!

Die Neugestaltung des Jugendbereiches im Süd-Gelände einschließlich des Neubaus unserer Jugendhütte und Sanierung der Opti-Slipanlage zählen dazu. In das Hauptgebäude wurden zwei größere Umkleidekabinen für unsere jungen Segler eingebaut. Die Jugendaktivitäten, die mir besonders am Herzen liegen, wurden weiter ausgebaut. Erfreulicherweise konnten wir etliche neue Seglerfamilien in unserem Verein begrüßen. Unser Hafenmeister hatte teilweise große Mühe, allen Liegeplatzanfragen gerecht zu werden.

An dieser Stelle, möchte ich nochmals allen danken, die jahrein jahraus zupacken, mithelfen und so den Verein tatkräftig unterstützen und beleben. Zur Ableistung der jährlichen Arbeitsstunden sollte sich jeder frühzeitig in die ausgehängte Arbeitsliste am Clubhaus für die Arbeitsdienste einschreiben oder sich über unsere Homepage „www.scla.eu“ im Benutzerportal unter „Bewirtung und Kuchenspende 2015“ eintragen.

Für die kommende Saison 2015 wünsche ich allen sportlich erfolgreiche wie auch kameradschaftlich angenehme Stunden und vor allem allzeit Spaß an ihrem Sport in der Gemeinschaft des Segelclub Laupheims.

Mast- und Schotbruch
Euer Armin Bäurle



Vorstandswahl 2015

Zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung darf ich euch an dieser Stelle herzlich einladen. In diesem Jahr wird die Vorstandschaft für die nächsten 3 Jahre neu gewählt. Der Vorstand besteht aus 8 Mitgliedern, 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassenverwalter, Schriftführer, Hafenmeister, Jugendleiter, Sportwart, Organisationsobmann. Es müssen im März etliche Positionen neu besetzt werden. Einige langjährige Mitglieder des Vorstands ziehen sich aus der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit aus unterschiedlichen Gründen zurück und stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl.

Diese sind

Armin Bäurle, der seit 1997 mit Unterbrechung zunächst als Schriftführer agierte und seit 2009 als Vorsitzender den Verein führt,

Hans-Martin Auer, ein Urgestein des Vereines, der seit den 80-er Jahren durch seine Vorstandsarbeit als 2. Vorstand und in seiner Herzensangelegenheit als Jugendleiter über sehr lange Jahre den Verein stark prägte.,

Oliver Mulder, ein ehemaliger Spross des Vereins, der seit 2000 als stellvertretender Jugendleiter und bis heute als erfahrener und umsichtiger Regattaleiter dem Verein seine sportliche Note gibt,

Martin Pfeuffer, der seit 2010 nicht nur unsere Veranstaltungen organisiert sondern uns bei allen Bauprojekten mit seinem fundierten Fachwissen und seiner großen Tatkraft maßgeblich unterstützt.,

Winfried Lendler, der seit 2009 als Schriftführer fungiert und

Gerhard Tunger der seit 2006 als 2. Vorstand tätig war.

An dieser Stelle möchte ich allen Vorstandsmitgliedern meinen ganz besonderen Dank für ihre überaus gute konstruktive und kooperative Zusammenarbeit aussprechen. Sie haben durchaus einen erheblichen Teil ihrer Freizeit und Kraft unserem Verein zur Verfügung gestellt. Dies ist allen sehr hoch anzurechnen. Sicher werden die Ausscheidenden mit ihrer Erfahrung und ihren Kenntnissen dem Verein weiterhin zur Verfügung stehen. Trotz vieler Gespräche konnten wir noch nicht für alle offenen Posten Kandidaten aus den Reihen der Mitglieder gewinnen. Unser Verein lebt vor allem von dem Engagement eines jeden Einzelnen von euch. Bitte unterstützt uns in dem Bestreben, das Vereinsleben und unseren Sport „Segeln“ weiterhin attraktiv für Jung und Alt zu halten. Wer sich für eine der ehrenamtlichen Positionen interessiert und gerne mehr für den Segelverein tun möchte, ist herzlich eingeladen, sich zur Wahl aufstellen zu lassen. Selbstverständlich ist es möglich, weitere Kandidaten zu benennen. Wahlvorschläge können bis zum Beginn der Wahlen von jedem wahlberechtigten Mitglied in schriftlicher Form eingebracht werden. Die vorgeschlagenen Mitglieder sollen zuvor um ihr Einverständnis gefragt werden (gem. Satzung § 11.5).

Bitte nehmt die Gelegenheit wahr und meldet Euch für ein Vorstandsamt!

Euer Armin Bäurle

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Segelclubs Laupheim findet am

Freitag, dem 20. März 2015 um 19.00 Uhr

Im Gasthof Gartenheim in Laupheim, Lange Str. 93 statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Überprüfung der Anwesenheitsliste, Festlegung der Tagesordnung.
- TOP 2 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und des Jugendleiters
- TOP 3 Bericht der Kassiererin
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Aussprache über die Berichte
- TOP 6 Diskussion und Abstimmung über den Antrag des Vorstands zur Zahlung einer Ehrenamtszuschale für die aktiven Vorstandsmitglieder
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes, des Kassenverwalters und der Kassenprüfer
- TOP 8 Wahl des Vorstandes
- TOP 9 Diskussion und Abstimmung über fristgerecht eingegangene Anträge
- TOP 10 Diskussion und Abstimmung über Dringlichkeitsanträge
- TOP 11 Sonstiges

Anträge von Mitgliedern sind spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich und mit Begründung beim Vorsitzenden einzureichen. Später eingehende Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit beschließt. (Satzung § 11.4)

Mit Eurer Teilnahme zeigt Ihr Euer Interesse am Vereinsleben unseres Segelclubs Laupheim!

Armin Bäurle

Aus dem Vorstand

Mitgliederbewegung 2014

folgende Mitglieder haben 2014 den Verein verlassen:

Die Familien Gerhard Jerg, Elmar Ertle, Marlies Hall-Wenger und Günther Brehm und Markus Hövel.

Der SCLa begrüßt seine neuen Mitglieder recht herzlich:

Herrn Hannes Hille, Herrn Florian Schuster und die Familien Tobias Bolte, Christine Schossig und Peter Weil, sowie die Jugendmitglieder Pauline Bolte und Lilli-Marie Mangei

Der Jugendleiter informiert:

Wer die Clubhänger für eine Regatta oder ein Trainingslager benötigt, sollte dies mindestens zwei Wochen vorher beim Jugendleiter anmelden. Dieser verwaltet die Hängerpapiere. Sie können bei ihm abgeholt werden. Bei einer Doppelbuchung werden Jugendliche bevorzugt, (das heißt für Erwachsene kann die endgültige Zusage erst 14 Tage vor dem Termin erfolgen) ansonsten entscheidet die frühere Anmeldung.

Die Hänger können nur nach vorheriger Terminabsprache mit Herrn Alex Hummler (Tel. 07356/928170) in Sulmingen, Grüner Weg abgeholt und nach der Benutzung dort wieder abgestellt werden.



Die Oranisation bittet euch, eure Teilnahme an den Clubregatten in unsere neue „Doodle-Liste“ einzutragen.

Leider hat sich bisher kaum jemand zu unseren Regatten angemeldet, so dass die Essensplanung ein reines Lotteriespiel war und wir manchmal auf dem Essen sitzen blieben und es ein anderes Mal wieder nicht gereicht hat.

Mit unserer neuen „Doodle-Umfrage“ kann jeder jetzt noch einfacher seine Absicht, zur Regatta zu kommen, kund tun.

Und so geht's:

Auf unserer Homepage unter „Regatten“ z.B. „Ansegeln“ auswählen und am linken Rand auf „Teilnahme“ klicken, dann erscheint das Formular: „Regattateilnahme“ (Falls es nicht wie abgebildet aussieht, auf „Tabellen-Ansicht“ klicken). Jetzt Namen eintragen und die entsprechenden Häkchen setzen und speichern. Dies ist nur eine Absichtserklärung und kann jederzeit wieder geändert werden. Probiert´s mal aus, es ist wirklich sehr einfach.

Wer keinen Internetzugang hat, kann auch einen Freund bitten, ihn einzutragen.

Falls auch dieses Angebot nicht ausreichend genutzt wird, steht die Überlegung im Raum, künftig ganz auf das Mittagessen zu verzichten und die Regatten erst am Nachmittag zu beginnen.





Der Hafenmeister informiert:

Antrag auf Bootsliegeplatz:

Für die Zuweisung der Bootsliegeplätze bitte ich Euch, Eure Boote auch für das Jahr 2015 mit dem **beiliegenden Antrag oder online (über unsere Homepage)** anzumelden. Die Haftpflichtversicherung ist auf dem Antrag zu bestätigen. Auf eine Kopie des Versicherungsscheins wird verzichtet.

Der Antrag sollte bis zum 14.03.2015 in den Briefkasten des Clubhauses eingeworfen oder beim Hafenmeister Waldemar Jung, Stettinerstraße 19 in 88471 Laupheim abgegeben worden sein.

Zu spät eingegangene Anträge können nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze zur Verfügung stehen. Wird der zugeteilte Liegeplatz bis zum Ansegeln nicht belegt, kann er vom Hafenmeister weitergegeben werden. Die Boote sollten alle mit Kette und Schloss gesichert sein.

Die neue Liste der Bootsliegeplätze wird ab dem 21. März 2015 im Schaukasten am Clubhaus aushängen.

Bootsanhänger

Im Nordteil des Clubgeländes dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hafenmeister Bootshänger abgestellt werden.

Surfbretter die auf dem Clubgelände verbleiben, müssen mit Namen des Eigentümers versehen werden. Herrenlose Bretter gehen in Clubeigentum über.

Zur Erinnerung

Die Fischereivereine Laupheim und Obersulmetingen bitten darum, beim Befahren des Sees einen **Mindestabstand** zum Ufer von **30 Metern** einzuhalten. Somit ist gewährleistet, dass ausgelegte Angelleinen nicht beschädigt werden.

Gäste sind auf unserem Gelände jederzeit gern gesehen. Es darf daran erinnert werden, dass laut Hafenordnung deren Fahrzeuge grundsätzlich außerhalb des Clubgeländes geparkt werden müssen.

Die Schranke des Segelplatzes ist nach Ein- oder Ausfahrt wieder zu schließen. Bei Veranstaltungen und offiziellem Training darf sie offen bleiben.

Vom 18. bis 20.09.2015 findet wieder unsere Knaudelregatta (Opti B) statt. An diesen Tagen benötigen die Teilnehmer den Südteil des Clubgeländes als Liege- und Anlegeplatz. Bitte stellt Eure Boote **spätestens bis Mittwoch, den 16.09.** vorübergehend woanders ab bzw. rückt auf den anderen Liegeplätzen zusammen.

Boote die am Donnerstag, dem 18.09. noch nicht weggeräumt wurden, werden (notfalls mit dem Bolzenschneider) gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,-€ weggestellt.

Die Kassiererin informiert:

Liebe Mitglieder,

Ihr nehmt am Einzugsermächtigungsverfahren teil, um den Mitgliedsbeitrag und evtl. die Gebühr für den Bootsliegeplatz und die Gebühr für nicht geleistete Arbeitsstunden von Eurem Konto einziehen zu lassen. Hierzu habt Ihr mit Eurem Antrag auf Mitgliedschaft eine Ermächtigung für den Einzug dieser Forderungen erteilt.

Das SEPA-Basislastschriftmandat für den Einzug der fälligen Forderungen wird gekennzeichnet durch:

die Mandatsreferenznummer: - wird durch unser Online-Banking vergeben—und die

Gläubiger-Identifikationsnummer des Segelclubs Laupheim: DE40ZZZ00000931904

Beide Informationen werden zukünftig bei allen Lastschrifteinzügen mit angegeben.

Die Lastschriften werden zu folgenden Fälligkeiten bewirkt:

Mitgliedsbeitrag: 01.03.

Bootsliegeplatz: 30.04.

Gebühr für nicht geleistete Arbeitsstunden: 30.11.

Aufnahmegebühr: 30.11.

Aufwandsentschädigung für nicht weggeräumte Boote vor der Knaudelregatta: 30.09.

2. Anträge für die Startgelderrückerstattung einschließlich der Quittungen und Ergebnislisten sollten bis Ende November bei mir eingegangen sein.

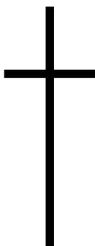
3. Schüler und Studenten ab 18 Jahre—bitte denkt an die Vorlage des entsprechenden Ausweises, damit Ihr in den Genuss des vergünstigten Beitrags kommen könnt!

4. Denkt daran, Änderungen der Bankverbindung rechtzeitig bekannt zu geben, um Bankgebühren wegen Rückbuchungen zu vermeiden.

Astrid Tunger



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder



Susanne Kurz

Günther Aicham

Friedrich Lang

Unsere Jugend im Jahr 2014



Wie jedes Jahr, konnte sich die Jugend neben dem gewohnten Donnerstagsschwimmen, im Januar beim Schlittschuhfahren in Neu-Ulm, im Februar beim Kegeln und Ende März beim Skifahren in Balderschwang treffen und sehen.

Ende Februar fand die Jugendversammlung mit der Wahl des Jugendrates statt. Für Lara Lendler rückte Anne Knüppel als Schriftführerin nach. Die bisherigen Mitglieder Bianca Tunger und Edgar Jung wurden in ihrem Amt bestätigt und wiedergewählt.

Auch diesmal gestaltete sich die Festlegung der Trainingstage und die Einteilung der Trainingsgruppen für die Segelsaison 2014 als schwierig. Das Training der Laser leitete dienstags Daniel Hölle. Freitags erhielten die fortgeschrittenen Optisegler/-innen von Bianca Tunger und Hannes Hille Unterricht. Die Anfängergruppe wurde samstags von mir betreut. Unter der Leitung von Lisa Pfeuffer, die uns leider nach den Sommerferien verließ, und Jörg Knüppel war donnerstags fast ganzjährig Schwimmen angesagt.

Bedanken möchte ich mich hier insbesondere bei Lisa, die sich zur Zeit in Afrika befindet, bei Bianca, die sich in der Saison 2015 Zeit für das Abi nehmen möchte und nicht mehr als Trainerin zur Verfügung steht und bei Hannes, der sein Bachelorstudium absolviert hat und zumindest bis Frühjahr 2015 in seine Heimat Neuseeland gereist ist.

Unser Verein war durch Markus Hövel bei der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft beim Lübecker Yacht-Club und der Landesjugend- und Jüngstenmeisterschaft in Radolfzell vertreten. Er belegte einen guten dritten Platz.





Die Optisegler Jonas und Simon Peter, Yannick und Timo Bachhuber, Anne Knüppel und Nils Janik nahmen an der Allgäuer-Opti-Liga-Meisterschaft teil. Hierbei werden jeweils zwei Läufe auf dem Alpsee, Rottachsee, Niedersonthofener See und Forggensee gesegelt. Anne Knüppel belegte in der Gesamtwertung einen achtbaren 6 Platz. Bei der clubinternen Jugendregatta waren insgesamt 14 Boote am Start, davon zehn in der Jüngstenklasse Opti und vier in der Einmannbootsklasse Laser. Bei zum Teil regnerischem Wetter kam bei den Optis am besten Simon Peter zurecht. Er belegte den ersten Platz vor seinem Bruder Jonas Peter und Nina Lendler auf den Plätzen zwei und drei. In der Laserklasse lag Lara Lendler vor Edgar Jung und Bianca Tunger.



Für die Jugendlichen ab 12 Jahren boten wir wieder Bodenseesegeln mit der Dacabo an. Drei Jugendliche meldeten sich zur Fahrt nach Steinach in die Schweiz. Mit mir als Skipper durften sie die verschiedenen Manöver und das Steuern von Yachten bei Sonne und wenig Wind kennen lernen.



Natürlich beteiligten wir uns unter Leitung von Uli Kärcher auch dieses Jahr wieder an dem Ferienprogramm Laupfrosch. Bei ruhigem Wetter brachten wir den 12 Kindern die Grundlagen der Boote, das Steuern, das Balancieren, das Bedienen der Segel usw. auf den Optis, Lasern und der Windy bei.

Unsere Knaudelregatta war, unter der hervorragenden Leitung von Oliver Mulder, wie immer bei guter Brise, ein besonderer Saisonhöhepunkt. Von 42 Startenden stellten wir dieses Mal 8 Teilnehmer. Wie schon im Jahre 2012 und 2010 blieb das größte Steinmännchen wieder in Laupheim. Von vier Wettfahrten gewann Jonas Peter souverän drei Läufe. Der erste Platz in der Gesamtwertung war ihm mit drei Punkten bei vier Wettfahrten nicht mehr zu nehmen. Gefolgt wurde er von den SCLa-Seglern Anne Knüppel (6), Simon Peter (12), Nils Janik (31), Lilly Sommerfeldt (34), Jessica Sommerfeldt (38), Timo Bachhuber (40) und Marcel Mantz (41). Alle Jugendliche können mit ihrer Leistung zufrieden sein, da mitunter zwischen den Läufen ein kräftiger Wind wehte und mancher mit dem Kreuzen doch seine Probleme hatte.



Neben diesen Aktivitäten lief auch der Bau des dringend benötigten Geräteschuppens weiter. Nachdem im Jahr zuvor die Hütte aufgestellt wurde, war in diesem Jahr die Außenanlage in Arbeit. Durch den milden



Winter konnte die Fertigstellung zum Saisonstart erreicht werden. Bedanken möchte ich mich im Namen der Jugend bei allen, die dazu beigetragen haben, besonders bei Martin Pfeuffer, Helmut Böllinger und Waldemar Jung.

Baulich sollte es uns auch nicht im Sommer langweilig werden. Vor der Knaudelregatta war es dann doch geschafft. Die beiden Umkleideräume, Männlein und Weiblein getrennt, waren im Bereich des früheren Jugendraumes fertiggestellt. Einen besonderen Dank für die gelungene Arbeit möchte ich an Toni Janik und an Helmut Böllinger sagen. Nochmals möchte ich mich bei allen Helfern, die uns in der Jugend unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Wie manche schon erfahren haben, muss ich pausieren und werde mich nicht mehr als Jugendleiter für die neue Periode zur Verfügung stellen. Nochmals ganz herzlichen Dank an alle, die mich in den letzten sechs Jahren unterstützt haben.

Euer Hans-Martin

Eine Regatta mal anders

Die Ranglistenregatta in Heilbronn fand erstmalig statt und zwar am 11.10./12.10.14. Wir reisten am Freitagabend an. Samstag sollte es dann eigentlich los gehen, aber der Wind wollte irgendwie nicht so wie wir wollten, also wurde erstmal Starverschiebung gezogen. Im Laufe des Tages zogen über den See immer wieder kleinere Böen, diese reichten allerdings nie, um einen Lauf zu starten. Als der Himmel dann zuzog, hatten wir alle ein bisschen Hoffnung, dass vielleicht doch noch was kommen könnte. Aber diese wurde dann ziemlich schnell wieder zerstört, nachdem ein paar hochmotivierte auf den See gefahren waren und trotzdem nicht wirklich voran kamen. So vertrieben wir uns die Zeit anderweitig mit Boot trimmen, spielen, putzen, essen, lernen, See erkunden oder auch joggen. Als es dann langsam anfang zu dämmern und immer noch kein Wind zu spüren war, wurde abgeschossen und dieser Tag beendet. Anschließend gab es ein sehr leckeres Abendessen und später dann noch eine Weinverkostung. Wir ließen den Abend gemütlich ausklingen, gingen aber auch relativ früh schlafen, da die Startbereitschaft am nächsten Tag sehr zeitig angesetzt war.

Die Regattaleitung hatte die Hoffnung, dass es morgens etwas windiger sein würde als am Vortag. Dies war aber leider nicht der Fall und so warteten wir wieder mal... Plötzlich fingen alle an sich umzuziehen; die Regattaleitung hatte an Land gefunkt, dass es gleich losgehen würde. So gingen wir aufs Wasser. Es war allerdings wieder



nur eine Böe und als der Kurs endlich richtig ausgerichtet war und die Startlinie gelegt war, war grad noch bisschen Wind da und es sollte auch wirklich los gehen. Doch dann hatte die Regattaleitung ihre Starttonne versenkt und es musste erstmal eine neue beschafft werden. Als dies dann auch erledigt war, war der Wind natürlich wieder weg. Wir blieben aber auf dem Wasser, denn es sah so aus, als wenn gleich nochmal was kommen sollte. Es kam auch wirklich nochmal Wind, nur leider hatte er ziemlich gedreht, so dass der komplette Kurs nochmal umgelegt werden musste. Der Wind blieb glücklicherweise bestehen und wir konnten starten. Es wurde allerdings nur ein verkürzter Lauf. Als wir durchs Ziel führen, war immer noch Wind vorhanden und wir versuchten noch einen Lauf, der aber kurz nach dem Start abgeschossen werden musste, da der Wind wieder weniger wurde und er so gedreht hatte, dass wir einen Anlieger zur Luv-Tonne hatten (also keine einzige Wende auf der Kreuz fahren mussten). Das war allerdings sehr schade da sowohl Dani bei den Standards als auch ich bei den Radis führten und somit mit dem jeweils 2. Platz im ersten Lauf insgesamt geführt hätten. Auch für Edgar war es sehr ärgerlich, da er zu dem Zeitpunkt, als abgeschossen wurde, gerade auf dem 2. Platz lag. Insgesamt kann man aber sagen, dass die Regatta sehr fair gehandelt wurde und die Regattaleitung alles rausgeholt hat aus dem nicht sehr arg vorhandenen Wind. Nachdem die Boote verladen waren und wir bei schönstem Wetter die Siegerehrung hinter uns gebracht hatten, traten wir die Rückreise an.

Unsere Ergebnisse können sich allerdings sehen lassen!

Standard:(insg. 19) 2. Platz Dani; Radial:(insg. 10) 2. Platz ich, 5.Platz Edgar

Allgäuer Optiliga 2014

Regatten:	SCKN	Niedersonthofener See	25.05.14
	SGD	Forggensee	29.06.14
	SSGR	Rottachsee	27.07.14
	SCAI	Alpsee	28.09.14

Am Sonntag, dem 25.05., fanden die ersten beiden Läufe der Allgäuer Optiliga am Niedersonthofener See statt. Wir - also Bianca, Timo, Yannick, Nils und ich – kamen zusammen mit ein paar Elternteilen gegen 11.00 Uhr an. Gleich bauten wir unsere Boote auf, dabei beobachteten wir die Windverhältnisse und den See. Danach meldeten wir uns an und aßen etwas. Ich allerdings konnte nicht wirklich etwas essen, denn die anwachsende Spannung schlug mir auf den Magen. Um 12.00 Uhr gab es endlich die Regattabesprechung, die zum Lachen war, denn die Einweisungen waren für Anfänger. Es war ein Up and Down- Kurs mit Ablauftonne gelegt, den wir drei Runden lang meistern mussten. Nach dem Sechs-Minutenstart segelten wir los und überholten einen nach dem anderen, ohne Rücksicht natürlich, ob es die eigenen Leute oder die des anderen Vereins waren. Das Wetter war ideal, beim ersten Lauf Windstärke 3, beim zweiten 4 und den ganzen Tag sonnig. Die zwei Läufe liefen mehr oder weniger gut, sodass wir nach dem Mittagessen bei der Siegerehrung zufriedenstellende Plätze belegten. Von neunzehn Teilnehmern belegten: Timo: 13, 18; Yannick: 16, 7; Nils: 7, 8; Ich: 5, 5. Recht glücklich fuhren wir alle wieder nach Hause.

Da am Sonntag, 29.06. nur Yannick mitsegelte, kann ich nicht viel berichten. Der Forggensee war nass, von oben wie von unten, denn es regnete den ganzen Tag. Der Wind betrug beim ersten Lauf 1-2 Windstärken, beim zweiten 3. Von erst neunzehn, dann dreizehn Teilnehmern belegte Yannick in der ersten Wettfahrt Platz 13, bei der zweiten Platz 9.

Am Samstag, 26.07. segelten wir am Rottachsee um die Wette. Der Tag war leider ziemlich grau und bewölkt, doch Timo und ich ließen uns zusammen mit unserer tapferen Trainerin Bianca die Stimmung nicht vermiesen. Als wir ankamen, bauten wir sofort unsere Boote auf, danach die zwei Zelte, in denen Timo und Bianca schliefen. Ich war zusammen mit meinem Vater in einer Pension untergebracht. Nach dem Aufbauen fing es gleich an zu regnen, und natürlich mussten wir genau dann raus auf den See. Zum Glück war am Samstag Training angesagt, die Regatta fand erst am Sonntag statt. Nach dem Training gingen wir ins Clubhaus und spielten Spiele zusammen mit ein paar anderen. Abends wollten wir noch einen Film schauen, doch die Technik versagte. Am Sonntag, nach einem ausgedehnten Frühstück, ging es endlich los. Nach der Steuermannsbesprechung ging es auf „hohe See“. Der Wind war naja, nicht gut, mit seinen 1-2 Windstärken in beiden Wettfahrten. Auch dieser Tag war genauso wie der Tag davor bedeckt. Mit 21 Teilnehmern waren diese zwei Wettfahrten die größten. Bei der Siegerehrung wurde bekannt gegeben, dass: Timo erst den 10., dann den 7. Platz, Jonas erst den 1. dann den 3. Platz und ich erst den 8. und dann den 1. Platz belegten. Alle unter den ersten 10! Wir bauten schnell die Boote ab, dann ging es nach Hause.

Endlich wieder Sonne! Am Sonntag, 28.09. ging es ab zum Alpsee. Nachdem wir ein- oder zweimal am See vorbei gefahren sind, half Nuala per Telefon meinem Papa und mir

den Club zu finden. Als wir ankamen, bauten wir sofort die Boote auf.- wie nicht anders zu erwarten-. Nach der Anmeldung saßen Jonas, Simon und ich erstmal herum und warteten auf den Wind. Ab und zu kam ein Lüftchen, doch das war wieder verschwunden bevor wir auch nur aufstehen konnten. Nach dem Mittagessen, gegen 14.30 Uhr legten wir trotz Windstärke 0,001 ab. Es dauerte ewig, bis wir überhaupt am Start waren. Als es dann los ging, lief es recht gut für uns, wir segelten alle bei den ersten fünf mit. Mit der Zeit kam dann auch der Wind, doch in der letzten Runde hieß es plötzlich: „Zu wenig Wind!“, und die Regatta wurde abgeblasen. Es wäre ja nicht so schlimm gewesen, hätten Jonas, Simon und ich nicht die drei ersten Plätze belegt. Sauer wie wir waren, ruderten wir zurück oder ließen uns abschleppen. An Land bauten wir die Boote ab- immer noch sauer- bis dann endlich die Siegerehrung war. Doch die bekam der Club nicht wirklich hin. Die Namen und die Plätze waren durcheinander geraten und plötzlich waren wir einer der letzten und vielen anderen ging es ähnlich. Als wir uns beschwerten, sagten sie, sie würden es berichtigen und es dann ins Internet stellen. Zum Glück durften wir die Preise behalten. Dann stiegen Simon, Jonas und ich in die Autos und fuhren nach Hause. Auf der Autobahn trafen wir uns noch ein paarmal.

Die, ich hoffe, richtige Gesamtwertung der Allgäuer Optiliga heißt:

Nils: Platz 22

Jonas: Platz 18

Timo: Platz 14

Yannick Platz 13

Ich: Platz 6.

Da die letzte Regatta abgeblasen wurde, weiß ich nicht, welchen Platz Simon belegte.

Die Allgäuer Optiliga war meine erste, sie war sehr schön und aufregend. Ich kann es nur weiterempfehlen bei so etwas mitzumachen!



Anne Knüppel

Unter brütender Hitze auf dem Bodensee mit der Laupheimer Seglerjugend



Wie jedes Jahr gingen wir vom Segelclub Laupheim auch dieses Mal wieder mit einer Yacht vom 18.07.-20.07.2014 auf den Bodensee zum Segeln. Leider stand uns die Jugendyacht Wanderer nicht mehr zur Verfügung. Glücklicherweise konnten wir auf die Dacabo von Freunden zurückgreifen. Für uns Laupheimer ist diese Yacht vom Typ Alpha etwas Besonderes, da die Schale ja in Laupheim bei der Firma Esslinger und Abt gebaut wurde.

Wegen parallel laufenden Veranstaltungen war die Yacht nur mit den Jugendlichen Anne (12), Yannick (13) und Lars (14) besetzt. Skipper war ich, Co-Skipper war Helmut und für die Verpflegung sorgte Carmen.

Am Freitagabend übernahmen wir, bei 30°C Hitze, die Yacht im Yachthafen Ultramarin. Nachdem wir unsere Sachen schwitzend verstaut und die Kojen vergeben hatten, war ein Spaziergang nach Langenargen angesagt. Kaum war die erste Eisbude gesichtet, wurde auch schon eine Eistrunde ausgegeben. Weiter ging es in den lauen Abendstunden zur Pizzeria "La Nuova Rosa". Gut gestärkt machten wir uns unter einem schönen Sternenhimmel zurück zur Dacabo auf den Weg. Müde legten wir uns zu Bett und um 23Uhr war Nachtruhe angesagt.

Der Samstag versprach herrliches Wetter aber leider kaum Wind. Windstärke 1-2 waren angesagt. Nach einem hervorragenden Frühstück und einem Check des Motors ging es auch schon Richtung Schweizer Ufer. Wir setzten die Segel, waren uns aber schnell ei-

nig, dass so kein Vorwärtkommen möglich war. Wir starteten den Motor, bargen die Segel und fuhren unter brütender Hitze zu unserm ersten Ziel in den Alten Rhein. Natürlich wurde unterwegs schon alleine zur Kühlung gebadet. Manche Mutige ließen sich auch schleppen. Mit einem Tiefgang von 1,50 und einem Konstanzer Pegel von 4,30 konnten wir ohne Probleme bis zur Brücke im Alten Rhein fahren. Immer wieder ist dies ein besonderes Erlebnis. Es fehlten nur noch die Krokodile. Den Imbiss gab es am wunderschönen Grillplatz im Alten Rhein. Mit vollem Magen ging es dann zur Übernachtung nach Steinach. Mit anderen Segelgästen ließen wir den wunderschönen Tag am Grillfeuer und unter Gesprächen ausklingen.

Der Morgen begann wie der Samstag. Nach einer sehr ruhigen und lauen Sommernacht, Yannick und Lars schliefen schon das zweite Mal im Freien, wurde ordentlich gefrühstückt. Schönes Wetter mit wenig Wind war angesagt. Dies hat sich auch kurz danach bewahrheitet. Trotz Blister, Genua und Groß hatte das Schiff keine Fahrt. So war eben Baden angesagt, vielleicht kommt nochmal was? Leider war dies nicht der Fall. Wir starteten wieder den Motor und fuhren Richtung Langenargen. Unterbrochen wurde diese Fahrt mit Boje über Bord Manöver unter Motor. Jeder Jugendliche war mindestens einmal dran. Um den Sinn dieser Übung verständlicher zu machen opferte sich Helmut, und wir übten das Ganze als Mann über Bord mit Zuwurf von Rettungsmitteln. Nachmittags machten wir wieder im Heimathafen fest. Ein schönes und erlebnisreiches Wochenende ging zu Ende. Trotz Flaute hat es jedem Spaß gemacht. Sicher werden wir das nächste Jahr wieder den Bodensee mit einer Yacht besuchen.



Hans-Martin Auer



Impressum

Redaktion und Gestaltung: Astrid, Bianca und Gerhard Tunger

Druck: Vermessungsbüro Tunger

© - Segelclub Laupheim • Kellerstr. 1 88481 Balzheim